

Tübingen und Kottenburger

Intelligenz- Blatt.

Im Verlag bei Wilh. Heint. Schramm.

Nro. 35. Freitag den 3. Mai 1822.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Oberamt Tübingen.

Tübingen. (An die Schuldheissen-Vemter der Stadt und des Landes im Oberamts-Bezirk.) Nachstehendes Rescript, das heute eingelaufen, haben sich die Schuldheissenämter zur Richtschnur dienen zu lassen und wird namentlich, so wie das darin bemerkte Uebel bemerkt werden sollte, sogleich Anzeige bey Oberamt erwartet.

„Um die noch immer in verschiedenen Gegenden des Kreises vorkommende Schaaf-Rauhe gänzlich beseitigen zu können, wird das K. Oberamt beauftragt, die Einleitung zu treffen, daß die Ortsvorsteher auf ihre Schaaf-Heerden die möglichste Aufmerksamkeit widmen und, im Falle sich Spuren dieses Uebels zeigen, dem Oberamt Anzeige hievon machen, damit durch einen gesetzlichen Thierarzt die geeignete Kur sogleich angeordnet — in keinem Falle aber der Handel mit angesteckten Schaafen gestattet werde.

Im besondern ist in denjenigen Orten, wo muthmaßlich dieses Uebel herrscht, sogleich eine genaue Untersuchung durch einen Sachverständigen vorzunehmen.“

Den 1. May 1822.

K. Oberamt.

Tübingen. (An die Ortsvorsteher.)

In dem nächsten Bericht über den Zustand der Vicinal-Strassen muß die Rutzenzahl einer jeden Vicinal-Strasse nach dem Decimals-Maas angegeben werden. Die Vorsteher haben daher unverzüglich die auf ihren Gemeindef-Markungen vorhandenen Vicinal-Strassen der Länge nach aufmessen und eine Maßurkunde über den Meßgehalt ausstellen zu lassen, welche demnächst der Ämte-Begmeister Niessert von Lustnau bey ihnen in Empfang nehmen wird. Dabey ist aber wohl zu merken: daß nur solche Vicinal-Strassen aufgenommen werden dürfen, welche mit Stein oder Kies angelegt sind. Erd- und Sand-Wege, so wie auch Strassen, die auf Kosten des Staats gebaut und unterhalten werden, gehören nicht hierher. Den 2. Mai 1822.

K. Oberamt.

Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. (Gläubiger-Vorladung.) Zur Schulden-Liquidation des Gottlieb Friedrich Haupfel Weingärtners dahier, ist Dienstag der 14. Mai d. J. anberaumt worden. Es werden daher sämtliche Gläubiger gedachten Haupfels, aufgefordert: an gedachtem Tage Vormittags 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, um

ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, und sich über einen Borg, oder Nachlaß, Vergleich zu erklären, widrigenfalls die Nichterscheinenden von der Masse durch das in der nächsten Gerichtssitzung auszusprechende Präclusiv-Erkenntniß ausgeschlossen werden.

Den 22. April. 1822.

K. Oberamts-Gericht.

Tübingen. (Gläubiger-Aufruf.) In der Schuldsache des Gottlob Friedrich Heunenhofer dahier werden die Gläubiger aufgefordert,

Samstag den 18. Mai

Vormittags 9 Uhr

vor Oberamtsgericht d. hier um so gewisser zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen und die Vorzugs-Rechte darzutun, als sie im Fall des Ausbleibens am Schlusse der Verhandlung von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Tübingen, den 25. April 1822.

K. Oberamtsgericht.

Derendingen, Oberamts Tübingen. (Erben-Vorladung.) Nach einem erhaltenen Todesschein ist die Catharina Barbara Buk, Tochter des weil. Johann Georg Buk, Tagelöhners von Derendingen in Straßburg im lebigen Stand gestorben.

Es werden daher die allenfalligen Leibes-Erben derselben aufgerufen, sich binnen 30. Tagen unerstrecklicher Frist bei dem Waisengericht in Derendingen zu melden, und glaubhafte Urkunden über ihre Abstammung beizubringen, widrigenfalls nach Verfluß dieser Frist ihr in Pflugschaft stehendes Vermögen unter ihre nächsten Anverwandten vertheilt werden wird.

Tübingen den 24. April 1822.

K. Oberamtsgericht.

Bekanntmachungen.

Aufforderung zu der gesetzlichen Anzeige von Schulden der Studirenden.

Sämtliche Personen, welchen Studirende der hiesigen Universität vor dem 17. April dieses Jahrs Etwas schuldig geworden sind, was noch nicht bezahlt ist, werden hiedurch an die bestehende Verordnung erinnert, vermöge welcher alle solche in den ersten vier Wochen nach der Vakanz nicht angezeigte Forderungen ihre Rechtskraft verlieren.

Die deßhalb nöthige Anzeigen werden an den beyden Dienstagen, den 7. und 14. Mai Vormittags von 10 bis 12 Uhr auf dem Universitäts-hause aufgenommen, und können zu Ersparung von Zeit auch schriftlich, mit genauer Benennung der Schuldner, der Grundes und Belaufs der Schuld, und des Gläubigers, übergeben werden.

Zu Vermeidung jedes Mißverständs wird noch bemerkt, daß auch alle vor dem 17. April d. J. angezeigte oder eingeklagte Forderungen, wenn sie jetzt nicht bezahlt worden sind, bey Verlust ihrer rechtlichen Gültigkeit, wieder angezeigt werden müssen.

Tübingen, den 24sten April 1822.

Universität's Justitiariat,
Dr. C. H. Smellin.

Tübingen. Mittwoch den 8. May und die folgenden Tage wird aus der Gantts-Masse des Creditors Gottlob Friedrich Heunenhofer dahier in dessen Behausung eine Farniß-Auction durch alle Rubriken abgehalten, und zugleich auch die vorhandenen Specereys und Cantitoreys-Waaren und der Professions-Zeug im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Der Anfang ist jeden Tag Morgens 8 Uhr.

Tübingen den 29. April 1822.

Der Güterpfleger Stadtrath Fleischmann,

Lüdingen. Künftigen Samstag den 4. ditz, Abends, wird in dem bürgerlichen Les- u. Verein im Eiffertschen Garten musikalische Unterhaltung statt finden, wobei ein auswärtiger Künstler sich auf der Harfe wird hören lassen und wozu die Mitglieder hiemit eingeladen werden.

Den 1. Mai 1822.

Das Monats-Direktorium.

Kusterdingen, Lüdingen Oberamts. (Weinkelter-Verkauf.) Auf oberamtsliche Verfügung soll die hiesige Weinkelter, nahe beim Ort Kusterdingen, welche im Jahr 1808. neu erbaut worden ist, auf den Abbruch im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung und unter Vorbehalt oberamtlicher Ratification verkauft werden. Diese Verkaufs-Verhandlung wird am Montag den 13. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus vorgenommen, wozu die Kaufsüchhaber hieselbst eingeladen sind. Die Kelter hat nach der Länge $68\frac{1}{2}$ Schuh, und nach der Breite 29 Schuh, und steht auf einer ganz guten Stockmauer, auf allen vier Ecken mit saubergehauenen Quadersteinen versehen, und hat nach der Höhe bis zum Dach $9\frac{1}{2}$ Schuh, die Sargen-Wandung besteht in starkem und gutem Eichenholz. Auf dem Dach sind nach der Berechnung noch 4182 Stück ganz gute Dachplatten; im untern Stock ist eine Stube mit einem guten, irrdenen Ofen befindlich, und hat nach der Länge 12 Schuh, und nach der Breite 11 Schuh, und darneben ein Lager zum Wein aufzubewahren von 15 Schuh lang und 11 Schuh breit, auch noch 5 Stück gute Fenster mit Fensterläden, die mit guten eisernen Band und Riegel beschlagen sind. In der Kelter ist ein guter Druckbaum mit 6 Stück

Eichenbäumen, welche 42 Schuh lang, $3\frac{1}{2}$ Schuh breit und 4 Schuh 3 Zoll hoch sind, ein gutes eichenes Druckbrot $15\frac{1}{2}$ Schuh lang und 11 Schuh breit, und hat 8 Stück eichene Schwellen, worauf das Bier ruht, ferner 4 Stück Zwerchschwellen, auch 4 eichene Barren-Säulen, und der Oberstock hat auch ein neues Kehlgebälk.

Die Richtigkeit dieser Angabe bezeugt

Kusterdingen den 28. April 1822.

Schultheissenamts-Verweser
Gutbrod.

Oberamts-Leitung des Wohlthätigkeits-Vereins zu Rottenburg. Da mit dem Ende d. M. der Termin verstreicht, in welchem die Oberamts-Leitung den halbjährigen Bericht an Hochpreiliche Central-Leitung einzusenden hat, so werden die Lokal-Leitungen diesseitigen Oberamts aufgefordert, innerhalb 14 Tagen ihre Berichte an den Unterzeichneten nach der vorgeschriebenen Tabelle zu übergeben, wiewohl selbe durch Worten abgeholt werden; wobei bemerkt wird, daß bisher bei den meisten Tabellen die erste Rubrik nicht beigelegt worden, nemlich die Seelenzahl aller Ortsangehörigen, welche doch in dem Formular genau bezeichnet ist.

Rottenburg den 25. April 1822.

Aus Auftrag der Oberamts-Leitung
Kaplan Lippne.

Wurmlingen. Durch die Erbauung hiesiger Pfarrkirche, worinn der Größe gemäß eine große Orgel erkauft und bereits aufgesetzt, ist eine kleine, noch ganz gute, vor 16 Jahren neu gefertigte Orgel entbehrlich geworden, und jetzt zum Verkauf ausgesetzt, sie ist 8' hoch, 4' 2" breit, und 3' 6" tief, hat 4 Register, Principal, Floettravers;

Floete und Coppel, eine noch ganz gute Windlade mit 2 Blasbälgen im untern Theil befindlich. Die Liebhaber können solche täglich in der Pfarrkirche in Augenschein nehmen und darauf spielen, wobei der billigste Preis zugesichert wird.

Gemeinderath allda.

Lüblingen. Es ist ein Logis, bestehend in Stub und Stubenkammer, gegen der neuen Straße, für einen oder zwei Herren, welches auch für eine kleine stille Haushaltung tauglich ist, sogleich zu beziehen. Auch sind zwei ganz gut conditionirte Forte Piano mit $5\frac{1}{2}$ Octaven und 3 Veränderungen um billigen Preis zu vermieten, und wer einen Degen mit vergoldetem Handgriff zu kaufen beliebt, erhält hierüber nähere Auskunft bei

Ferdinand Minner, Buchbinder
beym Consist.

Lüblingen. Bei dem Beck Binder in der Hirschgasse ist bis Jacobi ein Logis zu verleihen, bestehend in einer Stube samt Alcove, 2 Kammern, eine Küche, eine Holzlege, auch etwas Woz im Keller.

Lustnau. Der in diesem Blatt No. 33. Freitag den 26. April 1822. angezeigte Verkauf eines Kochkessels von 50 Pfund am Gewicht (von Kupfer) und 2 Kunstbäsen 29 Pfund von Eisen nebst dem Platt 30 Pfd schwer und verschiedenem Zugehör kann nicht am Samstag den 4. Mai, sondern wegen vorgefallener Geschäfte erst am Dienstag den 7. Mai abgehalten werden.

Lustnau den 2. Mai 1822.

Stiftungs: Rath.

Eßlingen. (Haus. Verkauf.) Wer eine ganz neu eingerichtete Bierbrauerei mit Wohnung, Garten und Scheuer zu Eßlingen, welche Gebäude an der frequentesten nach Ulm führenden Hauptstraße liegen, und zu 6000 fl. angeschlagen, auch zu jedem andern Gewerbe tauglich sind, zu kaufen wünscht, — der Kaufschilling könnte größten Theils in Zielen entrichtet werden — der kann sich täglich, um die näheren Verhältnisse zu erfahren, melden bei

Michael Zuchs, Beckenmeister
zu Eßlingen.

Anzeige von Gebornen, Copulirten,
und Gestorbenen.

In L ü b i n g e n.

Geborne:

Den 25. April dem Weing. Mang ein Mädchen.

— 28. — dem Sattler Luz ein Knabe.

— — dem Rothgerber Krauß ein Mäd.

— — dem Weing. Wael ein Mädchen.

Copulirte:

Den 21. April Daniel Mill, Metzger, Wittwer, mit Barbara, einer geb. Weimer, Metzgers, nachg. led. Tochter.

— — Friederich Lehr, Wagenmacher, mit Rosine Eßlinger, Todten-Gräbers, nachg. led. Tochter.

— 28. — Mathäus Häußler, Nagelschmid, mit Christiana Bopp, Metzgers, led. Tochter.

Gestorbene:

Den 24. April Charlotte Forstbauer, Färber Obermeisters led. Tochter, starb am Scharlachfriesel, alt 20 Jahr.

— 27. — Charlotte Schneck, Schreiners Ehefrau, starb am Mutterkrebs, alt 43 Jahr.